

BVMedNews № 45/16

14. November 2016; Empfänger: 8.300

Seminar zur Compliance in der Hilfsmittel-Versorgung

Berlin. Die Teilnehmer des Seminars erhalten am 23. Februar 2017 einen umfassenden Überblick zu den rechtlichen Hintergründen des betrieblichen Compliance-Managements und den Möglichkeiten, diesen Aufgaben gerecht zu werden. Zielgruppe sind Geschäftsführer, Vorstände, Marketing-, Vertriebs- und Compliance-Verantwortliche in medizinischen Unternehmen. Programm und Anmeldung: bvmed.de/events.

BVMed zum heutigen Weltidiabetestag

Berlin. Der BVMed unterstützt zum heutigen Weltidiabetestag Aktivitäten, um Diabetes besser erkennen und behandeln zu können. Dazu gehört beispielsweise die Kampagne „Deutschland misst“, die auf die hohe Dunkelziffer und die Relevanz der korrekten Erkennung und Behandlung von Diabetes hinweist. Unter www.2mio.de wird hierzu ein Schnelltest zur Einschätzung des eigenen Diabetes-Risikos angeboten. Der BVMed betont vor allem die große Bedeutung des Diabetes-Selbstmanagements und verweist auf die modernen Medizintechnologien, die für die Blutzuckerselbstkontrolle und Insulingabe zur Verfügung stehen. „Moderne Technologien beim Diabetes-Management helfen, Akut- und Folgeerkrankungen und die damit verbundenen massiven direkten und indirekten Kosten von Diabetes zu verhindern“, so der BVMed. Mehr auf: bvmed.de/presse.

Symposium zu Medizinprodukten für Kinder und Jugendliche

Lübeck. Die Klinik für Kinderchirurgie der Uni Lübeck lädt im Rahmen einer neuen Initiative am 2. Dezember 2016 zu einem Symposium ein. Ziel ist es, die Entwicklung von Medizinprodukten für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Mehr: infinite-science.de/PedMedDev.

MedTech-Videos



#iammedtech
#medtechvid
zu einem Gehirn-Chip gegen Lähmungen:

facebook.com/iammedtech.

MDR: Anforderungen an MedTech-Hersteller steigen

Bonn. Experten rechnen bis Mitte 2017 mit dem Inkrafttreten der neuen EU-Medizinprodukte-Verordnung (Medical Device Regulation, MDR). Drei Jahre nach Inkrafttreten müssen die neuen Regeln für Medizinprodukte dann angewendet werden. Das ist angesichts der zahlreichen neuen Anforderungen an die Hersteller von Medizinprodukten eine große Herausforderung, stellen die Referenten der BVMed-Konferenz „Das Medizinproduktegesetz in der praktischen Umsetzung“ am 10. November 2016 in Bonn fest. Zu den neuen Herstellerpflichten gehören ein umfassendes Risikomanagementsystem, Verschärfungen bei klinischen Studien und eine strengere Überwachung beim Hersteller und im Markt. BVMed-Experte **Dr. Martin Abel** von Lohmann & Rauscher befürchtet zudem negative Auswirkungen auf die mittelständische Struktur der MedTech-Branche, da kleine Unterneh-

men den gestiegenen Aufwand kaum noch bewältigen könnten.

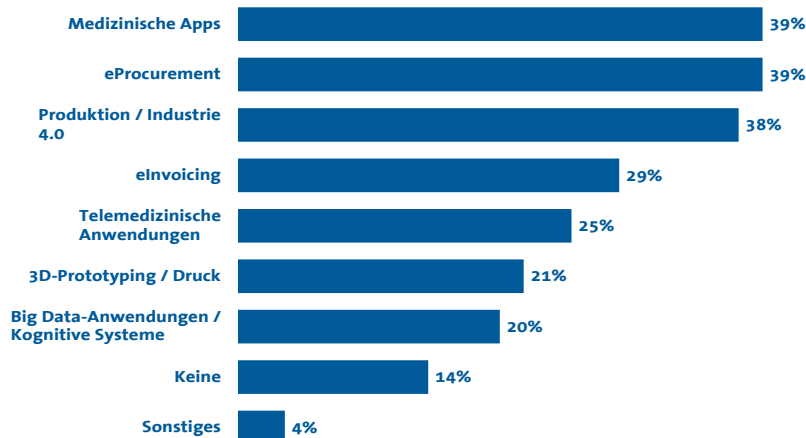
Erik Hansson von der Europäischen Kommission sieht die verstärkte Aufsicht über die Benannten Stellen durch erhöhte Mindestanforderungen, neue Prozesse zur Benennung und Überwachung sowie bessere Überprüfung der Bewertung der technischen Dokumentation und klinischen Bewertung als Schwerpunkt der MDR. Außerdem werden die Anforderungen an die Konformitätsbewertung verschärft und jährliche Überwachungsaudits sowie unangekündigte Audits wenigstens alle fünf Jahre eingeführt. Die Anzahl der Benannten Stellen habe in den letzten Monaten von 80 auf 58 abgenommen. In Deutschland gebe es noch 10. „Die Zahl der Benannten Stellen wird weiter sinken“, prognostiziert ZLG-Direktor **Dr. Rainer Edelhäuser**. Mehr zur Konferenz auf: bvmed.de/presse.

MedTech stark im Export und schafft weiter neue Jobs

Berlin. Die MedTech-Branche wächst im Exportgeschäft nach wie vor deutlich stärker als in Deutschland. Das für 2016 erwartete weltweite Umsatzwachstum liegt nach den Ergebnissen der BVMed-Herbstumfrage, an der sich über 80 MedTech-Unternehmen beteiligt haben, bei 5,9 Prozent. Die Entwicklung im Inland ist dagegen mit einem Umsatzwachstum von 4 Prozent leicht rückläufig. Das teilte BVMed-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied **Joachim M. Schmitt** zur weltgrößten Medizinmesse Medica mit, die heute in Düsseldorf startet.

Trotz der schwierigeren Inlandssituation sorgt die Medizintechnik in Deutschland nach wie vor für zusätzliche Jobs. Zwei Drittel der Unternehmen haben in diesem Jahr zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. „Um die Innovationskraft der MedTech-Branche zu erhalten, müssen wir unsere Erstattungs- und Bewertungssysteme an die Dynamik der Technologien anpassen, damit die Patienten auch in Zukunft ohne Verzögerungen am medizinischen Fortschritt teilhaben können“, so Schmitt. Mehr auf: bvmed.de/presse und bvmed.de/ergebnisse-herbstumfrage2016.

In welchen Bereichen wird die Digitalisierung in nächster Zeit in Ihrem Unternehmen zu Veränderungen führen?



BVMed-Herbstumfrage 2016

Laut der BVMed-Herbstumfrage 2016 wird die Digitalisierung in den Bereichen Medizinische Apps, eProcurement und der Produktion am schnellsten zu Veränderungen führen.